



Die Neumarkter Schachspieler schnitten bei ihrer DM-Premiere gut ab und landeten auf Platz 20.

Schach-Nachwuchs genoss die DM und hatte Erfolg

PREMIERE Der Neumarkter Verein schickte zum ersten Mal eine Vertretung zu einer Deutschen Meisterschaft – und kam gleich auf Platz 20.

NEUMARKT. Zum ersten Mal in seiner Geschichte schickte der Schachklub Neumarkt eine Mannschaft bei einer Deutschen Meisterschaft ins Rennen. Für die mit Spannung erwartete Premiere sorgten nun Lorenz Schilay, Paul Neppert, Maria Schilay und Johannes Hierl bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in der Alterklasse Uro in Lüdenscheid. Das junge Neumarkter Team wollte ohne konkrete Zielvorstellungen das Erlebnis genießen, an einer derartigen Meisterschaft teilnehmen zu können.

Ein Sieg hätte viel gebracht

Doch der Neumarkter Nachwuchs belegte unter den 26 teilnehmenden Mannschaften am Ende Platz 20. Da es im Mittelfeld sehr eng zugeht, wäre man schon mit einem Sieg mehr in der oberen Tabellenhälfte gelandet, was angesichts der Partieverläufe durchaus drin gewesen wäre. Aber auch so durften die Vier stolz auf ihre Leistung

sein. Gleich in der ersten Runde bekam es der SK mit einem der Favoriten zu tun, dem Setzlisten zweiten SK BS Paderborn I. Obwohl man lange gut mithalten konnte, setzte sich am Ende der Favorit mit 3:1 durch. Einzig Lorenz Schilay konnte seinen Gegner in der längsten Partie des Tages niederringen. In der zweiten Runde traf man dafür in Caissa Kassel auf einen Gegner auf Augenhöhe.

Lorenz Schilay sorgte schnell für die Führung, doch Schwester Maria musste eine Niederlage hinnehmen. Die Entscheidung fiel, als Paul Neppert eine Variante falsch herum spielte und so eine Figur einbüßte anstatt eine zu gewinnen. Johannes Hierl kämpfte lange, musste am Ende jedoch ein Remis annehmen, wodurch die 1,5:2,5-Niederlage besiegelt war. Auch am zweiten Turniertag wollte der Knoten lange einfach nicht aufgehen, dabei hatte man in jedem Wett-

kampf aussichtsreiche Positionen, nutzte die sich bietenden Chancen aber nicht konsequent genug aus. So musste die SK sich dem SK Endingen I mit 1:3 und dem SF Paderborn 2000 mit 1,5:2,5 jeweils unglücklich geschlagen geben. In der fünften Runde gab es dann endlich den erhofften „Dreier“ dank eines 3:1 Erfolgs über die SF Berghofen-Hörde.

Der Erfolg verlieh Flügel

Beflügelt vom ersten Erfolg ging man in den dritten Wettkampftag und ließ gegen den Lübecker SV von 1873 II einen weiteren 3:1-Sieg folgen. Lorenz und Maria Schilay hatten ihre Kontrahenten jederzeit im Griff und gewannen früh ihre Partien. Nach der unglücklichen Niederlage von Johannes Hierl avancierte Paul Neppert zum Matchwinner. Er konterte den letzten Angriffsversuch seines Gegenübers cool und setzte selbst matt. In der letzten Runde brachten Lorenz Schilay und Paul Neppert die Neumarkter gegen den SK Endingen II früh in Führung.

Doch trotz harten Kampfes von Johannes Hierl und Maria Schilay mussten sich am Ende beide geschlagen geben, wodurch die Gegner zum 2:2 ausgleichen konnten.

LORENZ SCHILAY GEEHRT

► **Auszeichnung:** Eine besondere Auszeichnung durfte bei der Siegerehrung Lorenz Schilay entgegennehmen.

► **Der Beste:** Er hatte alle sieben Partien gewinnen können und wurde als bester Spieler des Turniers geehrt.



Die Schachkücken durften zur Deutschen Meisterschaft fahren.

Junge Spieler am Zug

SCHACH Der Nachwuchs war in Lüdenscheid

Der Neumarkter Schachclub hat derzeit ganz viele Jugendliche, die sehr gut spielen. Viele davon sind noch jünger als zehn Jahre. Nun gab es das bisher größte Erlebnis für die jungen Schachspieler. Sie durften zur Deutschen Meisterschaft in der Altersklasse unter zehn Jahren nach Lüdenscheid fahren. Lorenz Schilay, Paul Neppert, Maria Schilay und Johannes Hierl waren dabei. Sie schlugen sich recht tapfer und landeten unter 26 Teams auf Platz 20.

01.02.12